



Berner  
Fachhochschule



Certificate of Advanced Studies

# Areal- und Immobilienprojektentwicklung

Studienführer

Partner



► Weiterbildung

# Inhaltsverzeichnis

- 1 **Planung der Phase Null**
- 2 **Rund um die Weiterbildung**
- 5 **Die Lehrinhalte im Überblick**
- 6 Modul Einführung: Gesamtüberblick
- 7 Modul Stadt: Raum - Urbane Strategien
- 8 Modul Markt: Nutzung
- 9 Modul Architektur: Nachhaltige Gestaltung
- 10 Modul Kapital: Kapitaleinsatz
- 11 Modul Bedarf: Management
- 12 Modul Umsetzung: Projektziele erreichen
- 13 Modul Projektarbeit: Review
- 14 **Dozierende**
- 16 **Organisatorisches**
- 18 **Partner**

# Planung der Phase Null

1

Der frühe Einbezug der Bedürfnisse von Investoren und Nutzern bei der Planung und Entwicklung von Arealen und Immobilien rückt immer öfter in den Vordergrund. Die zielgerichtete Umsetzung dieser Bedürfnisse ist mitentscheidend für den nachhaltigen Erfolg eines Bauwerks.

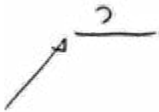
Wie gelingt es, Arealen und Immobilien so zu entwickeln, dass die Anforderungen, Bedürfnisse und Rahmenbedingungen der Gesellschaft, der Investoren und der Nutzer erfüllt werden? Die wachsende Anzahl der Rahmenbedingungen und die zunehmende Komplexität erfordern heute eine ganzheitliche, interdisziplinäre Denk- und Arbeitsweise.

In der Projektentwicklung ist die Handhabung der Komplexität ein unerlässliches Ziel. Umfassendes Denken ist notwendig, weil es der Schaffung besserer architektonischer Lösungen dient und neue Ansätze sowie Alternativen zulässt.

«Erfolgreiche Projekte starten dann, wenn die Diskussion um Werte, Ziele und Haltungen stattgefunden hat.»

Unser Weiterbildungsstudien- gang vermittelt Ihnen aktuellstes Wissen zu Fragen des Standorts, des Kapitals und der unentbehrlichen architektonischen Idee für Areal- und Immobilienprojektentwicklungen. Das CAS macht Sie zur gefragten Fachperson in einem dynamisch wachsenden Markt.

Wir heißen Sie an der Berner Fachhochschule Architektur, Holz und Bau herzlich willkommen und beraten Sie auf Wunsch gerne persönlich.



Dr. Boris Szélpal  
Studienleiter CAS Areal- und Immobilienprojektentwicklung  
Professor für Architektur und Ökonomie

# Rund um die Weiterbildung

## 2 Ziele und Kompetenzen

Sie verstehen, dass nachhaltige Architektur im Kontext von gesellschaftlichen, kulturellen, ökonomischen und ökologischen Fragestellungen steht. Eine sorgfältige Projektentwicklung vernetzt, integriert und schafft zukunftsfähige Architektur und somit langfristige Werte für uns Menschen. Das CAS vermittelt Ihnen eine interdisziplinäre, strategisch ausgerichtete Betrachtung der Planungs-, Denk- und Vorgehensprozesse sowie der Methoden bei der Analyse und Entwicklung von Arealen und Immobilien. Nach erfolgreichem Abschluss des CAS Areal- und Immobilienprojektentwicklung können Sie in privaten Unternehmen oder bei der öffentlichen Hand die Verantwortung für Immobilien in strategischen und operativen Bereichen übernehmen. Sie können in Planungsteams ganzheitliche Immobilienanalysen und -planungen leiten und professionell durchführen sowie den Grundeigentümer und den Investor kompetent beraten.

### Zielpublikum

Der Weiterbildungsstudiengang richtet sich an Immobilienfachleute, Immobilienbewerter, Architektinnen, Baufachleute aus den Bereichen Immobilien und Bauherrenberatung, Verwalter, Treuhänder, Investoren, Finanzberaterinnen, FM- und Portfoliomanager, Projektentwickler, Bau-, Holzbau- und Gebäudetechnikingenieure sowie an öffentliche Bauherrschaften und Institutionen.

### Zulassung

Hochschulabschluss (Fachhochschule, Universität oder ETH) sowie Diplomabschlüsse in verwandten Themen. Bewerberinnen und Bewerber, die nicht über einen der geforderten Abschlüsse verfügen, können «sur dossier» zugelassen werden, wenn sich die Befähigung zur Teilnahme aus einem anderen Nachweis ergibt (z.B. mehrjährige Berufserfahrung und andere absolvierte Aus- und/oder Weiterbildungen).

### Studienaufbau

Das CAS Areal- und Immobilienprojektentwicklung ist eine berufs begleitende Weiterbildung bestehend aus 28 Tagen Präsenzunterricht und individuellem Selbststudium. Der Weiterbildungsstudiengang gliedert sich thematisch in acht Module inklusive Abschluss- und Reflexionsmodul. Der Kompetenznachweis dieser Weiterbildung wird durch eine schriftliche und zu präsentierende Gruppenarbeit und eine Einzelarbeit (Lerntagebuch) nachgewiesen.

## Methodik

Der Weiterbildungsstudiengang wurde in enger Zusammenarbeit mit Fachleuten aus der Wirtschaft erarbeitet und zeichnet sich durch einen hohen Praxisbezug aus. Das vermittelte Fachwissen ist im betrieblichen Alltag unmittelbar anwendbar und wird an aktuellen, realen Projekten veranschaulicht. Unsere Dozierenden und Fachreferenten vermitteln Ihnen das umfassende Wissen in verschiedenen Lernformen:

- Vorlesungen, Lehrgespräche und Erfahrungsaustausch
- Bearbeitung von Fallbeispielen, Gruppenarbeiten und Übungen
- Besichtigungen aktueller Objekte
- Inputreferate ausgewiesener Fachleute
- Coaching und persönliche Betreuung
- Neuste Erkenntnisse aus Forschung und Entwicklung der BFH und anderer F+E-Institute
- Freies Selbststudium (Aufarbeitung der Literatur, Erarbeiten Projektarbeit, Vorbereitung der Präsentation)
- Angeleitete Reflexionsgespräche in Gruppen

## Arbeitsaufwand

Der Studiengang umfasst insgesamt 180 Lektionen (inkl. Besichtigungen von Objekten, Gruppenarbeiten und Präsentation Projektarbeit), verteilt auf 28 Studientage resp. Halbtage. Für die Vor- und Nachbearbeitung, die selbstständigen Übungen, die Vorbereitung der Präsentationen und die Ausarbeitung der Projektarbeit muss mit einem zusätzlichen Aufwand von ca. 270 Stunden gerechnet werden.

## Studiendauer

Das CAS Areal- und Immobilienprojektentwicklung startet am 17. August 2018 und endet am 18. Januar 2019 mit der Präsentation der Projektarbeiten. Der Unterricht findet ein- bis zweimal monatlich statt, an zwei aufeinanderfolgenden Tagen (Freitag und Samstag) sowie vereinzelt am Donnerstag.

Die Details sind auf dem Lektionsplan unter [ahb.bfh.ch/casaip](http://ahb.bfh.ch/casaip) ersichtlich.

#### 4 **Zertifikat und ECTS**

Die Teilnehmenden schliessen den Studiengang mit einem Leistungsnachweis (Kompetenznachweis) ab. Dieser besteht aus der Erarbeitung einer schriftlichen und zu präsentierenden Projektarbeit (Erarbeitung in Gruppen) und einer Einzelarbeit (Lerntagebuch).

Bei erfolgreichem Abschluss des CAS wird das Zertifikat der Berner Fachhochschule «Certificate of Advanced Studies BFH Areal- und Immobilienprojektentwicklung» mit 15 Credits nach ECTS (European Credit Transfer System and Accumulation System) erteilt. Teilnehmende erhalten das Zertifikat, wenn sie mindestens 80% des Unterrichts besucht sowie den geforderten Leistungsnachweis erbracht und bestanden haben.

# Die Lehrinhalte im Überblick

Der Aufbau jedes Moduls ermöglicht eine interdisziplinäre Diskussion unter den Teilnehmenden und mit den Dozierenden. Die Nahtstellen zwischen den Modulen werden von den Teilnehmenden zusammen mit den Dozierenden entwickelt. Die individuellen Projektarbeiten, die Lerntagebücher sowie eine Leitimmobilie schaffen dafür die solide Basis und bilden den roten Faden durch die gesamte CAS Areal- und Immobilienprojektentwicklung.

Modul 1 <b>Einführung</b> 12 Lektionen	Modul 2 <b>Stadt</b> 26 Lektionen
Modul 3 <b>Markt</b> 26 Lektionen	Modul 4 <b>Architektur</b> 26 Lektionen
Modul 5 <b>Kapital</b> 26 Lektionen	Modul 6 <b>Bedarf</b> 26 Lektionen
Modul 7 <b>Umsetzung</b> 26 Lektionen	Modul 8 <b>Projektarbeit</b> 12 Lektionen

Detaildaten: Siehe Lektionsplan unter [ahb.bfh.ch/casaip](http://ahb.bfh.ch/casaip)

# Sicht der Bauherren

## 6 Modul Einführung: Gesamtüberblick

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"><li>– Stadt, Areale, Menschen, Immobilien und Architektur</li><li>– Standort sucht Idee</li><li>– Idee sucht Standort</li><li>– Kapital sucht Verwendung</li><li>– Vorstellung der Leitimmobilie</li><li>– Architekturkommunikation</li><li>– Bedarfsplanung: Die Phase Null</li></ul>
Lernziele	<p>Herstellen der Gesamtübersicht und Darstellen des roten Fadens des CAS Areal- und Immobilienprojektentwicklung. Besprechung der Lernziele, der Anforderungen und der zu erwerbenden Handlungskompetenzen.</p> <p>Gegenseitiges Kennenlernen. Einführung in den Unterricht und das Gesamtprogramm. Verständnis für die Bedarfsplanung und die Architekturkommunikation aus Sicht des Bauherrn entwickeln. Die Basis jeder guten Zusammenarbeit in einem Projekt ist eine gute Kommunikation.</p>

«Unsicherheit über den Planungsprozess erkennen, darstellen, übersetzen, kommunizieren und aushalten lernen!»



# Sicht der Raumplaner

## Modul Stadt: Raum - Urbane Strategien

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"><li>- Stadtwahrnehmung: Stadt als System, Stadt als Bühne</li><li>- Begriffe und Kennzahlen</li><li>- Trends- und Herausforderungen</li><li>- Planungsinstrumente und Methoden, Tools und Werkzeuge</li><li>- Kontext, Akteure und Nutzer</li></ul>
Lernziele	<p>Grundverständnis von räumlichen Zusammenhängen und Einordnen von Planungsaufgaben, selbstständige städtebauliche Einschätzung eines Ortes und Verstehen des ganzheitlichen Kontextes eines Areals, Einschätzungen wichtiger Planungsparameter und Akteure. Sie erhalten einen Überblick über das «System Stadt», aktuelle Rahmenbedingungen und zukünftige Herausforderungen von Städten, eine Einführung in städtebauliche Grundlagen und Begriffe, Planungsinstrumente und Methoden, sowie einen Überblick über wichtige Akteure der Stadtentwicklung. Dabei werden Zusammenhänge vom großen Ganzen (Stadt) hin zum einzelnen Baustein (Areal/Baufeld) hergestellt und an Praxisbeispielen erläutert.</p>

**«Gute Stadtplanung schafft Mehrwert für die Stadt und ermöglicht Wertschöpfung.»**

Prof. Christine Seidler

# Sicht der Volkswirtschaftler

## 8 Modul Markt: Nutzung

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"><li>– Marktanalysen: Marktlage und Megatrends</li><li>– Segmentierung der Nachfrage</li><li>– Werkzeuge und Tools</li><li>– Makro- und Mikrolage</li><li>– Nutzungskonzepte und Ertragsschätzung</li><li>– Mieterträge und Verkaufspreise schätzen</li><li>– Durchführung einer Projektbewertung anhand der Leitimmobilie</li></ul>
Lernziele	<p>Ökonomische und demographische Entwicklungen stehen in einem engen Kontext zur räumlichen Entwicklung und damit auch zu einzelnen Immobilien. Sie werden befähigt, Daten und Berichte zu analysieren, einzuschätzen, daraus die nutzer- und marktseitigen Konsequenzen für das Projekt abzuleiten und diese umzusetzen.</p> <p>Bearbeitung von Fragestellungen zu statistischen Daten, deren Analyse und Darstellung. Vom Rechnen zum Verstehen.</p> <p>Daten zu Areal und Immobilie:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Positionierung</li><li>– Nutzungskonzeption</li><li>– Erträge und Erstellungskosten</li><li>– Projektentwicklungstool</li></ul>

«Ökonomische und demografische Entwicklungen stehen in einem engen Kontext zur räumlichen Entwicklung und damit auch zur einzelnen Immobilie»

# Sicht der Architekten

## Modul Architektur: Nachhaltige Gestaltung

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"><li>- Gesellschaft und Planung</li><li>- Wirkung und Werte von Architektur</li><li>- Umfassend denken</li><li>- Komplexität handhaben</li><li>- Nutzerorientierte Projektentwicklung</li><li>- Nachhaltige Gestaltung: Gesellschaft, Wirtschaft, Umwelt</li></ul>
Lernziele	<p>Das Modul vermittelt Kenntnisse über die Arbeits- und Denkweise in der Architektur. Dazu gehört das Wissen über die Prozessgestaltung, die Rollen und Aufgaben des Architekten und die Kooperation der Akteure. Weiter zählen dazu Kenntnisse über die Arbeitsweise, die Gestaltung, das Entwerfen, die Konstruktion und den sozialen Lebensraum. Wir gehen der Frage nach: was sind die Benutzerbedürfnisse und die Perspektiven der Ersteller? Es ist entscheidend, die Frage in ihrem Kontext zu verstehen und ganzheitliche Lösungen zu entwickeln. Wir wollen die Prozesse, Wirkungen, Werte und Einflussnahmen zwischen Architektur, Bau, Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt bewusst machen. Gebaute Architektur ist immer Ausdruck sozialer, ökologischer und ökonomischer Verhältnisse. Wir wollen die Wirkung und Werte der Architektur aufzeigen, entschlüsseln und selbst eine Darstellung zwischen dem Rechnen und Verstehen aufzeigen.</p>

«In der gebauten statischen Architektur muss die Beständigkeit des Wandels ablesbar bleiben.»

# Sicht der Immobilienökonomien

## 10 Modul Kapital: Kapitaleinsatz

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"><li>– Standort</li><li>– Nutzungsdauer und Life Cycle Costs (LCC)</li><li>– Finanzierung</li><li>– Erträge</li><li>– Finanzfluss</li><li>– Kennzahlen und Sensitivitäten</li><li>– Wertveränderungsprozess</li></ul>
Lernziele	<p>Sie können eine Finanzflussrechnung über die Nutzungsdauer einer Immobilie erstellen. Sie kennen die wert- und renditebestimmenden Faktoren eines Finanzflusses und können diese anwenden. Sie können folgende Fragen beantworten:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Wie lange ist die Gesamtnutzungsdauer von Bauten?</li><li>– Wie lange ist die Nutzungsdauer der einzelnen Bauteile?</li><li>– Wie lassen sich Nutzungszykluskosten ermitteln?</li><li>– Wie hängen Life Cycle Costs (LCC) und Investitionsplanung zusammen?</li><li>– Wie hoch sind die erforderlichen Anfangsinvestitionen?</li><li>– Wie hoch sind die Instandsetzungsinvestitionen und wann fallen sie an?</li><li>– Wie fließt das investierte Kapital zurück?</li><li>– Welche Beziehungen bestehen zwischen Eigenkapital und Fremdkapital?</li><li>– Welchen Einfluss hat die Teuerung?</li><li>– Wie hoch sind die möglichen/erforderlichen Erträge?</li><li>– Wie beeinflusst die Teuerung den Finanzfluss?</li><li>– Wie verändern sich Erträge/Renditen im Verlauf der Gesamtnutzungsdauer?</li></ul>

«Will man das Wesen einer Immobilie verstehen, muss man sich mit ihrem ökonomischen Prozessverhalten auseinandersetzen.»

# Sicht der Bauherrenvertreter

## Modul Bedarf: Management

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"><li>- Rollen und Akteure im Immobilienmarkt</li><li>- Entwicklungsprozess Areal oder Immobilie: Investitionsentscheid</li><li>- Führung, Steuerung, Machbarkeit, Due Diligence, Verträge</li><li>- Bedarfsplanung: Vom Impuls bis zum Bedarf. Nutzerbedürfnisse</li><li>- Projektinitiierung, Projektfokus, Projektidee, Projektziele: Profil</li><li>- Projektorganisation und Stakeholder-Management</li><li>- Kommunikation, Partizipation, Kooperation</li><li>- Bauherrenberatung</li></ul>
Lernziele	<p>Die Bedarfsplanung dient der Ermittlung des zukünftigen Bedarfs und deren Kommunikation für ein Bauvorhaben. Die Entwicklung von Arealen und Immobilien geschieht nie im «luftleeren Raum». Die Nutzung und der daraus gezogene Nutzen sind unabdingbare Voraussetzungen für eine wirtschaftlich, gesellschaftlich und ökologisch sinnvolle Entwicklung. Unterschiedlichste Akteure und Rollen wirken erfolgsrelevant auf Entwicklungen ein. Der Einbezug der Anspruchsgruppen, die phasengerechte Kommunikation, der Aufbau geeigneter Projektmanagement-Mittel und die aktive Steuerung des Entwicklungsprozesses sind unabdingbare Voraussetzungen für das Gelingen.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Rollen und Akteure im Immobilienmarkt werden identifiziert</li><li>- Die grundlegenden Entwicklungsprozesse kennenlernen und verstehen</li><li>- Das Vorgehen in der Bauherrenberatung bis zur Kommunikation verstehen</li><li>- Anhand von Beispielen und der Fallstudie wird den Erfolgsfaktoren nachgegangen und eine beispielhafte Entwicklung durchgespielt</li></ul>

«Ein ganzheitlicher Ansatz bereits in der Entwicklungsphase – das ist nachhaltig.»

# Sicht der Projektleiter

## 12 Modul Umsetzung: Projektziele erreichen

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"><li>- Planungs- und Bauprozesse verstehen, gestalten und steuern</li><li>- Projektmanagement und Organisation</li><li>- Baukosten bestimmen und steuern</li><li>- Verträge und Versicherungen</li><li>- Qualitäts- und Risikomanagement</li><li>- Controlling</li><li>- Nachhaltigkeit im Bauprozess</li></ul>
Lernziele	<p>Sie können Planungs- und Bauprozesse so gestalten und steuern, dass die Projektziele erreicht werden. Sie wissen, worauf es im Projektmanagement ankommt und können Projekte zweckmässig organisieren. Ein Überblick über die Themenbereiche Verträge, Versicherungen, Baukosten, Qualitätsmanagement, Risikomanagement und Controlling erlaubt es Ihnen, Spezialisten wirksam zu führen. Dank Kenntnis der Instrumente zur Umsetzung von Nachhaltigkeitszielen erreichen sie diese.</p>

«Nur mit optimal gestalteten und geführten Planungs- und Realisierungsprozessen entstehen aus guten Projekten termingerechte, kostenoptimierte und mängelfreie Bauwerke.»

# Sicht der Teilnehmenden

## Modul Projektarbeit: Review

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"><li>- Reflexion der Arbeiten</li><li>- Präsentation der Projektarbeiten: Review</li><li>- Zusammenfassung</li><li>- Fazit und Feedback</li><li>- Abschluss und Aperó</li></ul>
Projektarbeit	Ihr Wissen wird anhand eines schriftlich verfassten persönlichen Lerntagebuchs getestet. Ausgewählte und mit den Dozenten abgesprochene Themen werden im Rahmen einer Projektarbeit vertieft. Diese Projektarbeit ist eine Gruppenarbeit mit mindestens zwei Teilnehmern. Dabei wird anhand eines konkreten Objekts gearbeitet. Im Vordergrund stehen die analytischen und konzeptionellen Themen in der Projektentwicklung, die im jeweiligen Unterricht behandelt werden. Sie vertiefen das erworbene Wissen anhand eines konkreten Projekts, einer Leitimmobilie aus der Praxis.
Lernziele	Sie verstehen, dass nachhaltige Architektur im Kontext von gesellschaftlichen, kulturellen und ökologischen Fragestellungen steht. Eine sorgfältige Projektentwicklung vernetzt, integriert und schafft zukunfts-fähige Architektur und somit langfristige Werte für uns Menschen.

«We shape our buildings; thereafter they shape us.»

Winston Churchill

# Dozierende

- 14 Die Dozierenden sind ausgewiesene Fachpersonen aus der Praxis, der Lehre sowie der Forschung und Entwicklung mit langjähriger Erfahrung. Als Experten haben sie sich durch erfolgreiches Wirken in namhaften Institutionen und Projekten ausgewiesen.



**Eva Diem**

Mag. Arch.

Wissenschaftliche Mitarbeiterin Fachbereich Architektur BFH



**Dr. Stefan Fahrländer**

Volkswirt / Ökonometriker

Präsident des Verwaltungsrates und Partner von Fahrländer Partner  
Raumentwicklung



**William Fuhrer**

Architekt MA ZFH

Co-Leiter Dencity

Professor für Urbane Entwicklung und Mobilität BFH



**Dr. Matthias Haldimann**

Dipl. Bauingenieur ETH/SIA

CEO der Emch+Berger AG Gesamtplanung Hochbau

Verwaltungsrat der Emch+Berger Gruppe



**Urs Heimberg**

Raumplaner FSU SWB Reg. A

Leiter Fachbereich Architektur BFH

Professor für Raumplanung und Städtebau BFH



**Lorenz Held**

Dipl. Arch. ETH/MBA  
Brandenberger+Ruosch AG  
Mitglied des Verwaltungsrates, Stv. Geschäftsführer

**Dr. Beat Salzmänn**

Dipl. Arch. ETH/SIA  
Geschäftsführer Salzmänn ImmobilienAnalyse S\_IA

**Christine Seidler**

Ing. Raumplanung B. ScHTR FSU  
Co-Leiterin Dencity  
Professorin für Urbane Entwicklung und Mobilität BFH

**Dr. Boris Szélpál**

M.A.A., Dipl. Architekt FH SIA MREM  
Studienleiter CAS Areal- und Immobilienprojektentwicklung  
Professor für Architektur und Ökonomie BFH

# Organisatorisches

## 16 Studiengebühren

CHF 8'300.- inkl. elektronischer Kursunterlagen. Nicht inbegriffen sind Kosten für Verpflegung, Übernachtungen, Anreise und Parking sowie Exkursionen. Die Module können auch einzeln besucht werden, bitte erkundigen Sie sich bei der Studienleitung über die Modulpreise.

### Studienort

Berner Fachhochschule  
Architektur, Holz und Bau  
Pestalozzistrasse 20, CH-3401 Burgdorf

### Studiensprache

Unterrichtssprache ist Deutsch. Die schriftliche Arbeit sowie die Präsentation erfolgen in Deutsch. Ausnahmen sind bei der Studienleitung zu beantragen.

### Individuelles Beratungsgespräch

Dr. Boris Szélpal, Studienleiter  
Professor für Architektur und Ökonomie  
T +41 34 426 41 38, M +41 79 215 47 64, E-Mail [boris.szelpal@bfh.ch](mailto:boris.szelpal@bfh.ch)

### Organisation und Anmeldung

Berner Fachhochschule  
Architektur, Holz und Bau, Weiterbildung  
+41 34 426 41 76, [wb\\_bu.ahb@bfh.ch](mailto:wb_bu.ahb@bfh.ch)

Onlineanmeldung: [ahb.bfh.ch/casaip](http://ahb.bfh.ch/casaip)

Es gelten die [Allgemeinen Geschäftsbedingungen](#) für Weiterbildungsveranstaltungen mit ECTS an der Berner Fachhochschule.

## **Anmeldeschluss**

Vier Wochen vor Studienbeginn.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eintreffens berücksichtigt. Ein Einstieg kurz vor Start des CAS ist nach Absprache mit der Studienleitung möglich. Es besteht die Möglichkeit, bis zur definitiven Anmeldung einen Studienplatz provisorisch und unverbindlich zu reservieren.

## **Durchführung**

Nach dem Durchführungsentscheid erhalten Sie weitere Informationen und die Rechnung.

## **Abmeldung**

Erfolgt der Rückzug der Anmeldung vor dem publizierten Anmeldeschluss, so ist dieser ohne Kostenfolge. Bei Rückzug der Anmeldung vor Beginn der Weiterbildung sind 50% des zu verrechnenden Betrages geschuldet. Nach Beginn der Weiterbildung ist der ganze zu verrechnende Betrag geschuldet. Diese Kosten entstehen nicht, wenn durch die annullierende Person ein valabler Ersatz gefunden wird. Der Entscheid, ob die Ersatzperson valabel ist, liegt im Ermessen der BFH und erfolgt anhand der Zulassungsbedingungen für das entsprechende Studium. Wurde eine Anmeldegebühr erhoben, ist diese in jedem Fall vollumfänglich geschuldet.

## **MAS Real Estate Management**

Das CAS Areal- und Immobilienprojektentwicklung ist Teil des MAS Real Estate Management, kann aber auch einzeln besucht werden. Weitere Informationen zum MAS Real Estate Management: [ahb.bfh.ch/masrem](http://ahb.bfh.ch/masrem)



**Density**  
Urbane Entwicklung und Mobilität



**FP  
RE**  
GWJARCHITEKTUR



**Stadt Bern**  
Direktion für Finanzen  
Personal und Informatik

---

Rechtlicher Hinweis:

Die vorliegende Broschüre dient der allgemeinen Orientierung. Im Zweifelsfall ist der Wortlaut der gesetzlichen Bestimmungen und Reglemente massgebend. Überdies bleiben Änderungen vorbehalten.

Mai 2018

## **Berner Fachhochschule**

Architektur, Holz und Bau

Weiterbildung

Pestalozzistrasse 20

CH-3401 Burgdorf

+41 34 426 41 76

[wb\\_bu.ahb@bfh.ch](mailto:wb_bu.ahb@bfh.ch)

[ahb.bfh.ch](http://ahb.bfh.ch)

[facebook.com/bernerfachhochschule.ahb](https://facebook.com/bernerfachhochschule.ahb)

[youtube.com/bernerfachhochschule](https://youtube.com/bernerfachhochschule)